

# Der Befreiungsschlag

KFZ  
30.11.09

**HALLENHOCKEY** Potsdamer Damen gewinnen Kellerduell / Männer holen Kantertsieg

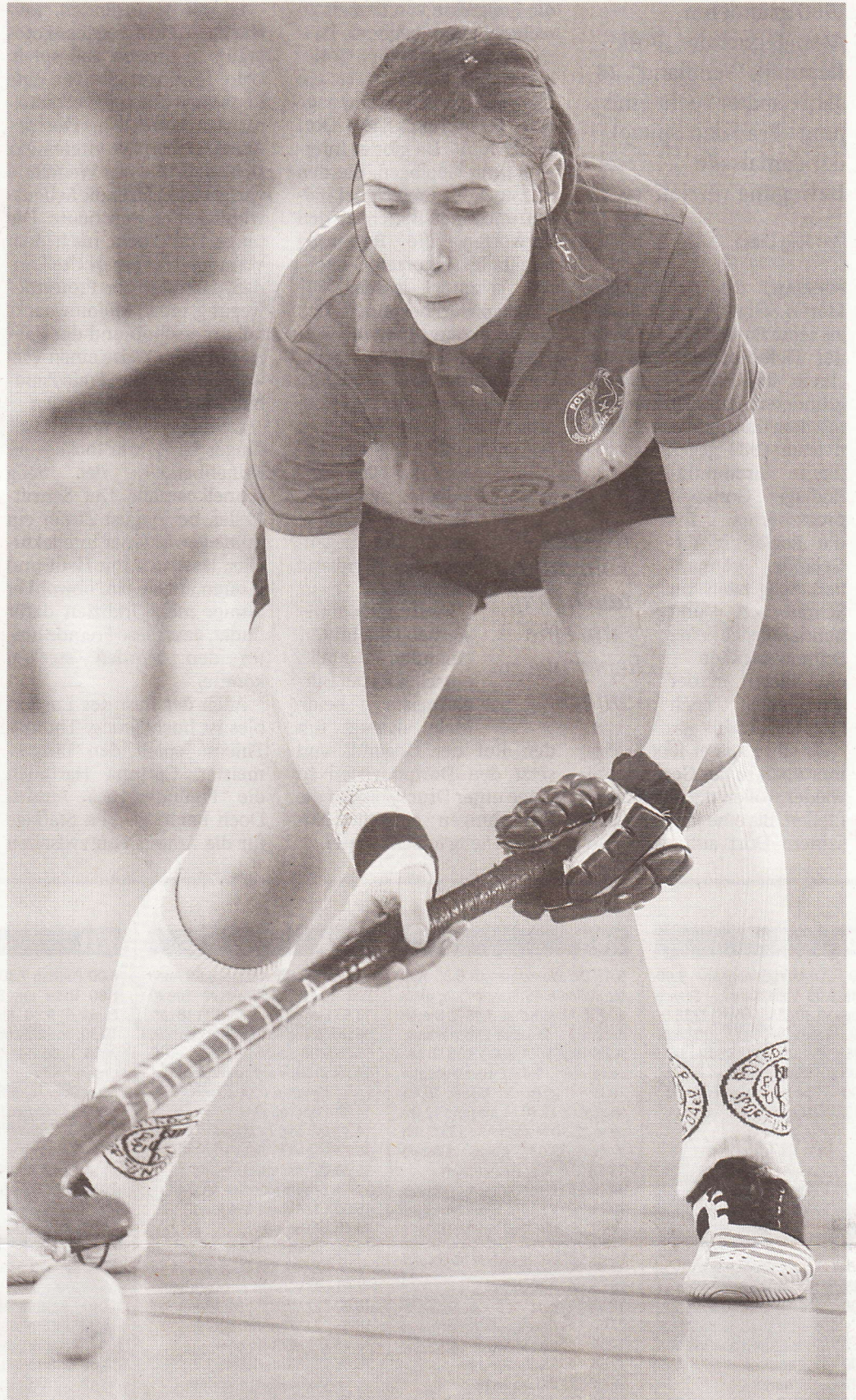
Die Hockeydamen der Potsdamer Sport-Union 04 verließen dank des Sieges gegen Leuna die Abstiegsregion. Die Potsdamer Männer sind nach dem Erfolg über Torgau nun schon Zweiter der Regionalliga.

Von Sebastian Morgner

Es war gestern für die Hockeyleute der Potsdamer Sport-Union 04 ein Spieltag, wie er im Bilderbuch steht. Die Damen gewannen das „Sechspunkte-Spiel“ gegen die TSV Leuna mit 5:2. Die Männer feigten Schlusslicht TSV Blau-Weiß Torgau mit 11:3 förmlich aus der Halle.

„Wir sind überglücklich, dass wir den ersten Saisonsieg eingefahren haben“, sagte Damen-Trainerin Nadine Richter nach dem Kellerduell. „Und das verdient, weil wir schon in der ersten Halbzeit viele Chancen hatten und sogar einen Siebenmeter vergaben.“ Die Potsdamerinnen begannen druckvoll und drängten auf die schnelle Führung. Doch die mangelnde Chancenverwertung wurde von den Gästen aus Leuna eiskalt bestraft. Zwar glichen die Hausherrn den 0:1-Rückstand noch aus. Doch wenig später gingen die Gäste erneut in Front. Doch die Potsdamerinnen zeigten sich kaum geschockt und machten den Rückstand kurz vor dem Wechsel wieder wett. „Wir haben uns das Leben selbst schwer gemacht. Das war unnötig“, sagte Richter.

In der zweiten Halbzeit war es ein Spiel auf ein Tor. Und zwar auf das der Gäste. Katja Wojtkowiak, Jaqueline Veit und Ilka Scholz belohnten die Angriffsbemühungen der Gastgeber mit den Toren zum 5:2-Endstand. Julia Grunwald, Neuzugang von Blau-



Die Damen um Torschützin Jaqueline Veit stehen nun auf einem Nicht-Abstiegsplatz.

FOTO: OLAF MÖLDNER

Weiß Berlin, konnte sich jedoch nicht so recht über den Sieg freuen. Sie vergab in Durchgang zwei auch ihren zweiten Siebenmeter. „Das ist halb so schlimm, solange wir gewinnen“, sagt Richter. Doch nicht nur die vergebenen Strafschüsse ließen das Endergebnis nicht höher ausfallen. Bei Strafecken agierten die Potsdamerinnen zu unkonzentriert.

Nadine Richter ist überzeugt, dass der Klassenerhalt geschafft wird. „Schon in der Vorwoche war eine Leistungs-

steigerung zu sehen“, sagt sie. „Wenn wir weiter an uns arbeiten, haben wir mit dem Abstieg nichts zu tun. Und das ist unser erklärtes Ziel.“

Auch die Männer der Potsdamer Sport-Union wussten gestern zu überzeugen und feierten gegen Schlusslicht Torgau einen 11:3-Kantersieg. Damit schoben sie sich auf Rang zwei der Regionalliga vor. „In der ers-

### „Das Spiel souverän zu Ende gespielt“

Hendrik Gay  
Männer-Trainer

ten Halbzeit spiegelte sich unsere Überlegenheit noch nicht im Ergebnis wider und wir vergaben zu viele Möglichkeiten“, sagte Trainer Hendrik Gay. „Doch nach dem Wechsel lief es besser.“ Seine Mannen zogen im zweiten Durchgang schnell mit drei Toren weg. Von den Gästen war nichts mehr zu sehen. Hinzu kam, dass sich die Torgauer selbst schwächten

und drei Zeitstrafen kassierten. „Wir haben das Spiel souverän zu Ende gespielt und auch in dieser Höhe verdient gewonnen“, so Gay weiter.

Bestnoten erhielt Frederick Eger. „Er hat gut gespielt“, so der Coach. Neben ihm wussten die dreifachen Torschützen Tobias Sachse und Enrico Thiele zu überzeugen.

**Frauen:** Toni, Scholz (1 Tor), Veit (1), Rayher, Wojtkowiak (2), Koziolk (1), Richter, Römling, Menke, Grunwald.

**Männer:** Fürst, Ph. Schwarz, Benke, Uschko-reit, Sachse (3), Schneider (1), Rolfsmeyer, Schwarzzeit, Krischker (2), F. Eger (2), Thiele (3).